

Zielanalyse

Stand: Dezember 2022

Beruf-Kurz	Ausbildungsberuf							Zeitrhythmus
WST	Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte							80
Lernfeld Nr.	Lernfeldbezeichnung							Jahr
03	Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten							1
	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, unter Berücksichtigung des Umsatzsteuergesetzes, umsatzsteuerrelevante Sachverhalte der Mandantinnen und Mandanten zu erfassen und Umsatzsteuererklärungen zu erstellen.							
Schule, Ort		Lehrkräfteteam						
Bildungsplan¹		didaktisch-methodische Analyse						
kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
„Lernfeld 2 und Lernfeld 3 sind bezüglich der Umsatzsteuerbuchungen zeitlich abzustimmen.“ ²								
Kanzleiprofil: Steuerberatungspraxis Silvia Richter Das Dienstleistungsangebot der Steuerberatungspraxis beinhaltet die Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen, Jahresabschlüssen von kleinen und mittelgroßen Unternehmen und von Steuererklärungen (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer).						Azubi = Auszubildende bzw. Auszubildender LF = Lernfeld LS = Lernsituation SuS = Schülerinnen und Schüler		
Rolle der SuS: Auszubildende bzw. Auszubildender der Steuerberatungspraxis Richter								
Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über* [...] das System der Umsatzsteuer mit Vorsteuerabzug. [...] und unterscheiden Eingangs- und Ausgangsleistungen eines Unternehmens. [...]	LS01 Umsatzsteuersystem darstellen	Mandant hat kürzlich Geschäft eröffnet und benötigt für die richtige Erhebung der Umsatzsteuer eine Beratung	Übersicht Mandantengespräch	Eingangs- und Ausgangsrechnungen des Mandanten Erklärvideo zum Umsatzsteuersystem	1. Erstellen Sie zur Gesprächsvorbereitung eine Übersicht über das Umsatzsteuersystem, anhand derer Sie den Mandanten beraten können.	systematisch vorgehen Informationen strukturieren Zusammenhänge herstellen sachlich argumentieren	Projekt möglich Rollenspiel	04

¹ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte (2022), S. 13.

² Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte (2022), Teil IV Berufsbezogene Vorbemerkungen, S. 9.

kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		→ Azubi soll Beratung durchführen			2. Führen Sie das Beratungsgespräch durch.	sprachlich angemessen kommunizieren		
<p>[...] Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über* das Mandat [...].</p> <p>[...] Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich umsatzsteuerrechtliche inländische Sachverhalte mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes, informieren sich über die Steuerbarkeit und die Abgrenzung von steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätzen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast anhand der Struktur des Umsatzsteuergesetzes [...]. Sie bestimmen die Umsatzart und entscheiden über die Anwendbarkeit des Umsatzsteuergesetzes, indem sie die Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen anhand der Tatbestandsmerkmale überprüfen. Sie untersuchen im Falle der</p>	LS02 Umsatzsteuer für inländische Lieferungen ermitteln und buchen	<p>Mandant hat Unternehmen (Supermarkt) gegründet und benötigt Hilfe bei der korrekten Erstellung der Kundenrechnungen</p> <p>→ Azubi muss Rechnungen prüfen u. Mandanten Rückmeldung bzgl. des richtigen Umsatzsteuerausweises geben sowie ggf. korrigierte Rechnungen buchen</p>	<p>Azubihandbuch (Glossar zu den Begriffen Lieferung, Unternehmer, Ort (Beförderungslieferung), Steuerbarkeit, Steuerbefreiung, Steuerpflicht, Bemessungsgrundlage, Umsatzsteuersatz)</p> <p>Notiz</p> <p>ggf. korrigierte Rechnungen</p> <p>Mandantengespräch</p> <p>Buchungssätze</p>	<p>UStG</p> <p>Anlage 2 zu § 12 UStG</p> <p>vom Mandanten erstellte Rechnungen (teilweise fehlerhafter sowie richtiger Umsatzsteuerausweis)</p> <p>Prüfschema zur Ermittlung der Steuerbarkeit, der Steuerbefreiung, der Bemessungsgrundlage, des Steuersatzes und der Höhe der Umsatzsteuer</p> <p>Infos zu den Begriffen des Glossars (z. B. durch Erläuterung durch die Lehrkraft)</p> <p>Erklärvideo zur Umsatzsteuerbuchung</p>	<ol style="list-style-type: none"> Erstellen Sie für Ihr Azubi-Handbuch ein Glossar zu den Begriffen <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung, - Ort (Beförderungslieferung), - Unternehmer, - Steuerbarkeit, - Steuerbefreiung, - Steuerpflicht, - Bemessungsgrundlage, - Umsatzsteuersatz. Prüfen Sie die Rechnungen. Korrigieren³ Sie ggf. die Rechnungen. Führen Sie das Beratungsgespräch durch. Erstellen Sie die Buchungssätze für die korrigierten Rechnungen. 	<p>systematisch vorgehen</p> <p>begründet vorgehen</p> <p>Informationen strukturieren</p> <p>Probleme erkennen und zur Lösung beitragen</p> <p>Fachsprache anwenden</p> <p>Zusammenhänge herstellen</p> <p>sachlich argumentieren</p> <p>sprachlich angemessen kommunizieren</p> <p>methodengeleitet vorgehen</p>	<p>Gesetzestext</p> <p>ohne Überprüfung § 14 UStG, Vgl. LS06</p> <p>Fehler müssen sich auf jede Ebene des Prüfschemas beziehen, z. B. Ort nicht im Inland, steuerbefreiter Umsatz, falsche Bemessungsgrundlage, falscher Steuersatz</p> <p>die korrekte Ermittlung der Zahllast ergibt sich erst in LS07</p>	15

³ Das Verb „korrigieren“ wird verwendet, da es zu einer berufstypischen Handlung auffordert.

kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
<p>Steuerbarkeit die Steuerpflicht und üben Wahlrechte im Sinne der Mandantinnen und Mandanten aus (<i>Steuerbefreiung, Option</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen. Dazu berechnen sie die Umsatzsteuerertraglast, indem sie die Bemessungsgrundlage ermitteln und den Steuersatz auswählen. [...]</p> <p>[...] Sie buchen die umsatzsteuerrechtlichen Sachverhalte.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Lösungen und Entscheidungen auch unter Verwendung von digitalen Medien systematisch dar.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Entscheidungen hinsichtlich der Steueroptimierung und überprüfen ihre Ergebnisse.</p>	<p>LS03 Umsatzsteuer für unentgeltliche Lieferungen ermitteln und buchen</p>	<p>Mandant (Bäcker, verheiratet, 2 Kinder unter 12 Jahren) berichtet in einem Telefongespräch bezüglich der Buchführung „zufällig“, dass es sehr praktisch wäre, dass man für die für den Privatbedarf entnommenen Backwaren keine Umsatzsteuer zahlen müsse</p> <p>→ Azubi soll die Aussage prüfen, die Buchhaltung ergänzen und den Mandanten per E-Mail informieren</p>	<p>Notiz an Ausbilderin</p> <p>Azubi-Handbuch (Erweiterung des Glossars (LS02) um den Begriff unentgeltliche Lieferung sowie um die Ergänzungen bei den Begriffen Ort und Bemessungsgrundlage)</p> <p>Buchungssätze</p> <p>E-Mail an Bäcker</p>	<p>UStG</p> <p>aktuelles BMF-Schreiben</p> <p>„Pauschbeträge für Sachentnahmen (Eigenverbrauch)“</p> <p>Telefonnotiz (Gespräch mit Bäcker)</p> <p>E-Mail von Ausbilderin mit Aufforderung zur Ergänzung der Buchhaltung und Information des Mandanten</p> <p>Prüfschema zur Ermittlung der Steuerbarkeit, der Steuerbefreiung, der Bemessungsgrundlage, des Steuersatzes und der Höhe der Umsatzsteuer (LS02)</p> <p>Ermittlungs- und Buchungsbeispiel eines anderen Mandanten</p> <p>E-Mail-Formular (blanko)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Aussage des Mandanten. 2. Ergänzen Sie Ihr Glossar um den Begriff „unentgeltliche Lieferung“ und um die Erweiterungen zu den Begriffen „Ort“ und „Bemessungsgrundlage“. 3. Erstellen Sie die Buchungssätze. 4. Der Mandant soll per E-Mail über die Besteuerung von privaten Warenentnahmen informiert werden. Formulieren Sie die E-Mail. 	<p>systematisch vorgehen</p> <p>begründet vorgehen</p> <p>zuverlässig handeln</p> <p>Informationen strukturieren</p> <p>Probleme erkennen und zur Lösung beitragen</p> <p>Fachsprache anwenden</p> <p>Zusammenhänge herstellen</p> <p>Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>methodengeleitet vorgehen</p>	<p>Gesetzestext</p>	<p>08</p>
	<p>LS04 Umsatzsteuer für sonstige Leistungen ermitteln und buchen</p>	<p>Ausbilderin hat keine Zeit, gibt deshalb</p>	<p>überprüfte und ggf. korrigierte Rechnungen</p>	<p>UStG</p> <p>Rechnungen eines/einer</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob auf den Rechnungen die Umsatzsteuer 	<p>systematisch vorgehen</p>	<p>Gesetzestext</p>	<p>12</p>

kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		Azubi einige Rechnungen → Azubi soll prüfen, ob die Umsatzsteuer korrekt ausgewiesen ist und die Buchhaltung ergänzen, da die Rechnungen noch nicht verbucht wurden; er soll zudem entscheiden, ob Option zur Steuerpflicht bei einer Vermietung aus Steueroptimierungsgründen sinnvoll ist	Notiz Buchungssätze Azubi-Handbuch (Checkliste zum Ort der sonstigen Leistung (Grundregel 1 und 2 sowie exemplarische Ausnahmen)) ergänzt Glossar (Azubi-Handbuch LS03)	<ul style="list-style-type: none"> - Architekten/in - Steuerberaters/in - Kfz-Werkstatt - Rechtsanwältin/anwältin - Musiker/in - Busunternehmer/in - Spedition - Restaurant - Mietverträge (Vermietung an Unternehmer/in, Vermietung an Privatperson) - Rechnungen für Hausaufwendungen <p>Infos zu den Begriffen Ort der sonstigen Leistung, Steuerbefreiung, Option (z. B. durch Erläuterung durch die Lehrkraft)</p> <p>Prüfschema zur Ermittlung der Steuerbarkeit, der Steuerbe-</p>	<p>korrekt ausgewiesen wurde.</p> <p>2. Korrigieren⁴ Sie ggf. die Rechnung.</p> <p>3. Prüfen Sie, ob eine Option zur Steuerpflicht bei den Vermietungen möglich und sinnvoll ist.</p> <p>4. Erstellen Sie die Buchungssätze für die Rechnungen.</p> <p>5. Erstellen Sie für Ihr Azubi-Handbuch eine Checkliste, mit der Sie den Ort der sonstigen Leistung ermitteln können.</p> <p>6. Ergänzen⁴ Sie Ihr Glossar um den Begriff „sonstige Leistung“ sowie um die Erweiterungen zu den Begriffen „Ort“ und „Bemessungsgrundlage“.</p>	<p>begründet vorgehen</p> <p>zuverlässig handeln</p> <p>Informationen strukturieren</p> <p>Probleme erkennen und zur Lösung beitragen</p> <p>Zusammenhänge herstellen</p> <p>Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>methodengeleitet vorgehen</p>	Anlage 2 zu § 12 UStG, Vgl. LS02	

⁴ Die Verben „korrigieren“ und „ergänzen“ werden verwendet, da sie zu berufstypischen Handlungen auffordern.

kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
				freierung, der Bemessungsgrundlage, des Steuersatzes und der Höhe der Umsatzsteuer (LS03)				
	LS05 Umsatzsteuer für unentgeltliche Leistungen ermitteln und buchen	Mandant (Unternehmer) kauft zum ersten Mal einen PKW, der sowohl für unternehmerische Zwecke als auch für private Zwecke genutzt wird → Azubi soll den Betrag berechnen, mit dem die privaten Fahrten umsatzsteuerlich pro Monat in der Buchführung berücksichtigt werden müssen sowie die Buchungssätze erstellen	Berechnung Entscheidung zwischen 1%-Regelung und sachgerechter Schätzung (z. B. Fahrtenbuchmethode) Azubi-Handbuch (Berechnungs- und Entscheidungsübersicht) Buchungssätze	UStG Rechnung für Pkw mit Bruttolistenpreis Angabe über angefallene Pkw-Kosten Fahrtenbuch (ordnungsgemäß geführt) Prüfschema zur Ermittlung der Steuerbarkeit, der Steuerbefreiung, der Bemessungsgrundlage, des Steuersatzes und der Höhe der Umsatzsteuer (LS04) Erklärvideo zur privaten Pkw-Nutzung Informationen zur Verbuchung der privaten Pkw-Nutzung (z. B. durch Erläuterung durch die Lehrkraft)	1. Berechnen Sie die Höhe der privaten Pkw-Nutzung. 2. Erstellen Sie für Ihr Azubi-Handbuch eine Übersicht zur Berechnung und Entscheidung bei privater Nutzung eines betrieblichen PKW durch Unternehmer/innen sowie durch Arbeitnehmer/innen. 3. Erstellen Sie die Buchungssätze.	systematisch vorgehen begründet vorgehen Informationen strukturieren Probleme erkennen und zur Lösung beitragen Zusammenhänge herstellen Schlussfolgerungen ziehen methodengeleitet vorgehen	Gesetzestext	08

kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
<p>[...] Sie prüfen die Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen, erklären den Mandantinnen und Mandanten die Folgen von fehlerhaften Rechnungen und berechnen die Umsatzsteuerzahllast unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzuges. [...]</p> <p>[...] Sie bestimmen den Steuerschuldner, das Besteuerungsverfahren sowie die Entstehung der Umsatzsteuer und üben Wahlrechte zu Gunsten der Mandantinnen und Mandanten aus (<i>Voranmeldungszeitraum, Dauerfristverlängerung</i>). [...]</p>	LS06 Abzugsfähige Vorsteuer feststellen und buchen	<p>Ausbilderin legt Azubi Rechnungen aus einer Monatsbuchführung eines Mandanten (Supermarkt) vor</p> <p>→ Azubi soll prüfen, ob ein Vorsteuerabzug möglich ist, den Mandanten über die Folgen fehlerhafter Rechnungen informieren und anschließend die Rechnungen buchen</p>	<p>überprüfte Rechnungen</p> <p>Mandantengespräch (Handlungsempfehlung)</p> <p>Buchungssätze</p>	<p>UStG</p> <p>Eingangsrechnungen mit, ohne und falschem USt-Ausweis</p> <p>Informationen zu Einzelfragen des Vorsteuerabzugs (z. B. durch Erläuterung durch die Lehrkraft)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Rechnungen. 2. Führen Sie das Gespräch mit dem Mandanten. 3. Erstellen Sie die Buchungssätze. 	<p>systematisch vorgehen</p> <p>zuverlässig handeln</p> <p>begründet vorgehen</p> <p>Informationen strukturieren</p> <p>Probleme erkennen und zur Lösung beitragen</p> <p>Zusammenhänge herstellen</p> <p>Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>sachlich argumentieren</p> <p>sprachlich angemessen kommunizieren</p> <p>methodengeleitet vorgehen</p>	<p>Gesetzestext</p> <p>Rollenspiel</p>	12
	LS07 Höhe der Umsatzsteuerzahllast und deren Buchung ermitteln	<p>Buchführung eines Mandanten (Unternehmer mit Dauerfristverlängerung) ist fertiggestellt, der Mandant liefert noch ein paar Rechnungen nach, die er vergessen hat mitzuschicken</p>	<p>Buchungssätze</p> <p>Berechnung der Umsatzsteuerzahllast aufgrund der Buchführung</p> <p>E-Mail</p> <p>T-Konten bzgl. Abschluss der USt-Konten</p>	<p>UStG</p> <p>UStDV</p> <p>Summen- und Saldenliste der bisher erstellten Buchführung</p> <p>Ein- und Ausgangsrechnungen</p> <p>Zahllast aus vorangegangenen Kalenderjahr</p> <p>Informationstext zur Verbuchung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie die Buchungssätze für die nachgereichten Rechnungen. 2. Berechnen Sie aufgrund der Summen- und Saldenliste und den Buchungen für die nachgereichten Rechnungen die Umsatzsteuervorauszahlung des laufenden Monats. 3. Der Mandant soll per E-Mail über 	<p>systematisch vorgehen</p> <p>zuverlässig handeln</p> <p>begründet vorgehen</p> <p>Informationen strukturieren</p> <p>Abhängigkeiten finden</p> <p>sachlich argumentieren</p> <p>Zusammenhänge herstellen</p>	<p>Gesetzestext</p>	05

kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		→ Azubi soll die Rechnungen ordnungsgemäß buchen sowie die Umsatzsteuerzahllast der Umsatzsteuervoranmeldung berechnen, der Mandant soll per E-Mail über die Höhe und den Zeitpunkt der Umsatzsteuerzahllast informiert werden		der USt-Zahllast/erstattung E-Mail-Formular (blanko)	die Höhe und den Zeitpunkt der Umsatzsteuerzahllast informiert werden. Formulieren Sie die E-Mail. 4. Führen Sie die Buchungen auf den T-Konten durch. 5. Schließen ⁵ Sie die Konten ab.			

*Grau hervorgehobene Passagen werden mehrfach aufgeführt.

Aufgrund der fachlichen Komplexität der Thematik des Lernfeldes beziehen sich die Lernsituationen 2 bis 5 auf alle in der Spalte „kompetenzbasierte Ziele“ angegebenen Sätze des Bildungsplans und werden nicht einzelnen Sätzen zugeordnet.

⁵ Das Verb „abschließen“ wird verwendet, da es zu einer berufstypischen Handlung auffordert.